

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 29.01.2014

Zusätzlichen Fahrstuhl im Zwischengeschoss der U- bzw. S-Bahn am Marienplatz realisieren

Antrag

Der Stadtrat möge einen zusätzlichen Fahrstuhl im Zwischengeschoss der U- bzw. S-Bahn am Marienplatz zur Oberfläche beschließen.

Begründung

Bisher existiert am Marienplatz lediglich ein Fahrstuhl vom Zwischengeschoss an die Oberfläche.

Der Marienplatz ist einer der Knotenpunkte Münchens. Ein einziger Lift ist dem Bedarf eines barrierefreien Zugangs nicht mehr gewachsen.

Hinzu kommt, dass der Lift häufig ausfällt, da er auch für Lastentransporte z.B. für den Kaufhof verwandt wird und dadurch ständig in Benutzung ist.

Dies stellt nicht nur für bewegungseingeschränkte Personen, wie z. B.

RollstuhlfahrerInnen, sondern auch für Eltern mit Kinderwägen eine große

Herausforderungen dar. Oft gelangen diese erst nach langen Wartezeiten am Fahrstuhl an die Oberfläche. Viele Menschen sind auf den Lift angewiesen, ihnen ist dieses erschwerte Vorwärtskommen nicht zumutbar.

Bei der Planung des Aufzugs wurden damals diverse Standortvarianten und auch einige Alternativen zu der schließlich umgesetzten Variante am Kaufhof untersucht. Auf die Untersuchungsergebnisse der ersten Planung könnte nun zurückgegriffen und z.B. die zweitbeste Lösung realisiert werden.

Vorzugsweise könnte die Installierung eines zweiten Aufzugs im östlichen Bereich des Platzes, z.B. am Aufgang zum Kaufhaus Ludwig Beck, aus örtlichen Gründen attraktiv sein.

Sollte ein weiterer Personenaufzug nicht realisierbar sein, könnte alternativ eine Lösung für einen Lastenaufzug gefunden werden. Hierdurch würde immerhin der bestehende Personenfahrstuhl am Kaufhof und Marienhof tatsächlich und konsequent nur für die Personenbeförderung genutzt und die Situation somit insgesamt entlastet werden.

Wir sehen diesen Ausbau als weiteren wichtigen Bestandteil des städtischen Inklusions-programms, der die Fortbewegung in der Innenstadt noch barrierefreier machen kann.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative

Oswald Utz

Jutta Koller

Mitglieder des Stadtrates